



## **2.) DACH:**

- Rahmenkonstruktion: - kaltgewalzte, verschweißte Stahlprofile, 3 mm stark
  - 4 Containerecken, geschweißt
  - Dachquerträger aus Holz l x b = 100 x 40 mm
- Deckung: - 0,63 mm starkes verzinktes Stahlblech  
Doppelfalz über die gesamte Containerlänge
- Isolierung: 100 mm starke Mineralwollplatten (Dichte 16 - 24 kg/m<sup>3</sup>)  
Brennbarkeitsklasse A - nicht brennbar  
Qualmbildungsklasse Q1 - schwach qualmend  
beides gemäß ÖNORM B 3800
- Deckenverkleidung: - beidseitig beschichtete Spanplatte (V 20), 10 mm stark,  
Dekor weiß  
Die Spanplatte entspricht dem Emissionswert E1  
(Definition gemäß DIBt-Richtlinie 100, Fassung Juni 1994)
- CEE-Anschluss: versenkt im stirnseitigen Dachrahmen

## **3.) ECKSÄULEN:**

- kaltgewalzte 4 mm starke Stahlprofile  
mit Dach- und Bodenrahmen verschraubt

## **4.) WANDELEMENTE:**

- Wandstärke 60 mm
- Ausführungen: - Vollelement
  - Türelement
  - Fensterelement
  - Sanitärfensterelement
  - Halbelement
- Außenverkleidung: - profiliertes, verzinktes und beschichtetes Blech; 0,6 mm stark  
Farbe: blau, weiß, grau (ähnlich RAL 5010/9010/7035)
- Isolierung: - 60 mm Polyurethan (Dichte 35 - 40 kg/m<sup>3</sup>)  
- Brennbarkeitsklasse B2
- Innenverkleidung: - verzinktes Stahlblech; 0,5 mm stark  
Dekor: Eiche hell

## **5.) TRENNWÄNDE:**

(optional)

- Wandstärke 45 mm
- Ausführungen: - Vollelement
  - Türelement
- Isolierung: - 45 mm Polyurethan (Dichte 35 - 40 kg/m<sup>3</sup>)  
- Brennbarkeitsklasse B2
- Innenverkleidung: - verzinktes Stahlblech; 0,5 mm stark  
Dekor: Eiche hell

## **5.)a) WINDFANG:**

(optional)

- Abmessungen ca. 660 x 1.100 mm
- Wandstärke 60 mm; Dekor: Eiche hell
- Innentüre mit Stahlzarge
- Nurglasleuchte



**9.) HEIZUNG UND KLIMATISIERUNG:**  
(optional)

Individuelle Beheizung mittels Frostwächter, E-Konvektor oder E-Schnellheizer mit Thermostatsteuerung bzw. Überhitzungsschutz.

Mechanische Entlüftungsmöglichkeit mittels E-Ventilatoren; auf Wunsch auch Installation von Klimageräten.  
Für regelmäßige Durchlüftung der Räume muß gesorgt werden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 60% bei 20°C soll nicht überschritten werden, um Kondensation zu vermeiden!

**10.) WÄRMEDÄMMUNG:**

- Bodenisolaton:	s = 60 mm	U= 0,54 W/m <sup>2</sup> K
- Dachisolaton:	s = 100 mm	U= 0,37 W/m <sup>2</sup> K
- Außenwandisolaton:	s = 60 mm Polyurethan	U= 0,375 W/m <sup>2</sup> K
- Fenster:	s = 4/16/4 mm	U= 2,40 W/m <sup>2</sup> K
- Fenster mit Gasfüllung:	s = 4/16/4 mm	U= 1,10 W/m <sup>2</sup> K

(optional)

**11.) TRAGFÄHIGKEIT:**

(Einzelcontainer)

- Boden: höchstzulässige Nutzlast: 2,0 kN/m<sup>2</sup> (Verkehrslast)  
zulässige Gesamtbelastung: 2,5 kN/m<sup>2</sup>
- Dach: höchstzulässige Nutzlast: 1,0 kN/m<sup>2</sup> (Schneelast)  
zulässige Gesamtbelastung: 1,5 kN/m<sup>2</sup>

**12.) TRANSPORTHÖHE:**

Die Transpack-Container werden in Paketen angeliefert. Standard-Pakethöhe (Container ohne Trennwände und Klimagerät) 648 mm. Vier Stück entsprechen den Außenabmessungen eines fertig montierten Containers.  
Andere Transporthöhen auf Anfrage (abhängig von den Einbauteilen).

**13.) WINDBESTÄNDIGKEIT:**

Bei „Stockbauten“ bzw. Gefahr von starkem Wind ist eine entsprechende Verankerung notwendig (Verwendung von „Stacking cones“, Abspannen mit Stahlseilen, etc.).

**14.) AUFBAU / MONTAGE:**

Die einzelnen Container können wahlweise nebeneinander, hintereinander oder übereinander zusammengebaut werden. Ein Einzelcontainer (z.B. 20' Ctr.) muss auf bauseits beigesellten Fundamenten (z.B. Holz, Beton) mit mindestens 6 Auflagepunkten aufgesetzt werden. Fundamentdimension und Frosttiefe sind ggf. den örtlichen Verhältnissen insbesondere der Bodenbeschaffenheit anzupassen.  
Die Niveaugleichheit der Fundamente ist Voraussetzung für störungsfreie Montage und einwandfreien Stand der Gesamtanlage.  
Die Container können bei Berücksichtigung statischer Erfordernisse 3-hoch (im Block) gestapelt und in Betrieb genommen werden.  
Dasselbe gilt beim Zusammenbau von mehreren Containern zu einer Anlage.

**15.) HANDLING:**

- mit Stapler
  - mit Kran: Winkel zw. Hebeseil und Horizontale min. 60°
- Konstruktionsbedingt ist das Handling mit Spreader nicht möglich.

für 10', 16' und 20' Transpack-Container siehe Anhang 1 - Seite 6  
für 30' Transpack-Container siehe Anhang 2 - Seite 7

**16.) GÜTEÜBERWACHUNG:**

Germanischer Lloyd „Typenprüfung“ für den 20' Container mit Raum-Innenhöhe 2.340 mm

**17.) LACKIERUNG:**

Physikalisch trocknender Lack, mit hoher Wetter- und Alterungsbeständigkeit  
resistent gegen Chemikalien (Industriatmosphäre)  
dauerelastisch, für Eisen und NE-Metalluntergründe

- Boden: 70 µm Grundierung (Korrosionsschutz)

- Dach: Decklackierung in RAL-Ton

- Wandelemente mit Lackbeschichtungsstärke bei Standardfarbtönen  
Beschichtung: RAL 5010/9010/7035 beträgt 25 µm

- Rahmen: 30 - 60 µm Grundierung  
30 - 40 µm Decklack

Für produktionsbedingte Farbabweichungen übernehmen wir keine Gewähr.

Behördliche und gesetzliche Auflagen betreffend Lagerung, Aufstellung und Benützung der Container sind vom Käufer/Mieter zu beachten.

Technische Änderungen vorbehalten.

Anhang: 1

## Ver- und Entladungs- bzw. Transportvorschriften für 10', 16' und 20' Transpack-Container

Konstruktionsbedingt ist das Handling mit Spreader nicht möglich.

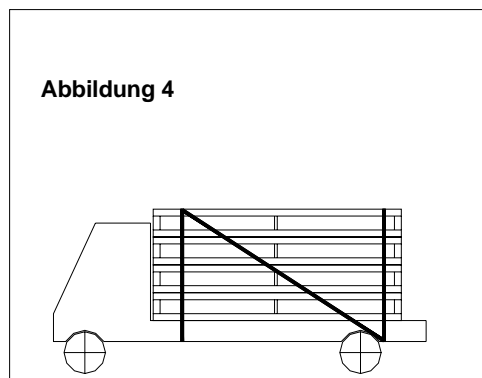
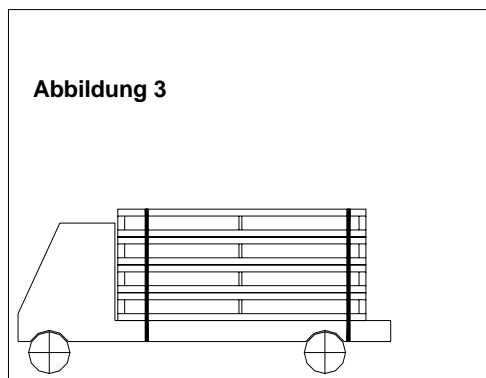
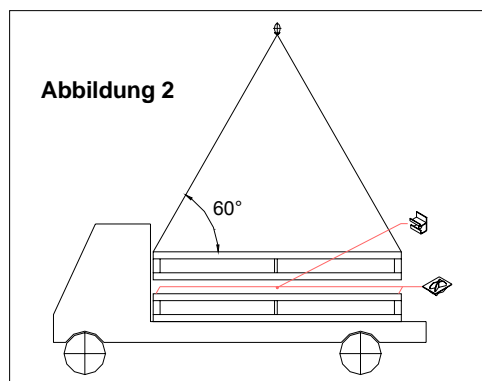
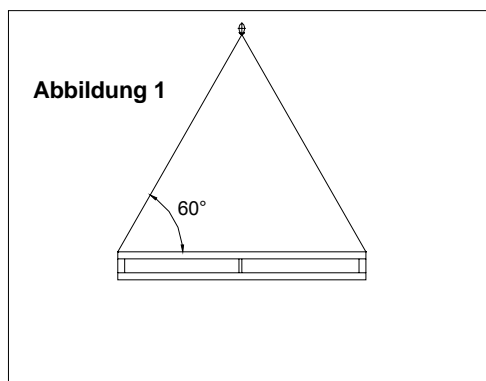
### Verladung von Transpack-Containern auf den LKW

Für die Verladung von Transpack-Containern auf Planen-LKW ist eine lichte Ladehöhe von 2,8 m notwendig.

1. Es dürfen nur einzelne Pakete (ein Transpack-Container) gehoben werden.
2. Die Pakete können mit Stapler oder mit Kran gehoben werden. Die Seile sind an den Containeraugen zu befestigen. Der Winkel zwischen dem Hebeseil und der Horizontale muss min. 60° betragen. (Abb.1)
3. Die Pakete müssen ganz an die Stirnwand des LKWs gestellt werden.
4. In der Höhe können 3, 4 oder 5 Pakete verladen werden:

Höhe des einzelnen Paketes	Stückzahl der Pakete
515 mm	5 Stk.
648 mm	4 Stk.
864 mm	3 Stk.

5. Zwischen den einzelnen Paketen müssen je 4 Stk. „Stacking cones“ (in die Containerecken) und je 2 Stk. Spannkeile (auf die Dachlängsträger pro Seite 1 Stk.) eingesetzt werden. (Abb.2)
6. Auf das oberste Paket darf keine zusätzliche Last gestellt werden!
7. Die gesamte Ladung muss auf dem LKW mit Sicherheitsgurten gesichert werden. (Abb.3)
8. Wenn auf einen LKW (oder Anhänger) ohne Stirnwand geladen wird, muss das ganze Paket zusätzlich mit Diagonalverstreben (Spanngurten) gesichert werden. (Abb.4)



Anhang: 2

## Ver- und Entladungs- bzw. Transportvorschriften für 30' Transpack-Container

Konstruktionsbedingt ist das Handling mit Spreader nicht möglich.

### Verladung von Transpack-Containern auf den LKW

Für die Verladung von Transpack-Containern auf Planen-LKW ist eine lichte Ladehöhe von 2,8 m notwendig.

1. Es dürfen nur einzelne Pakete (ein Transpack-Container) gehoben werden.
2. Die Pakete können mit Kran gehoben werden. Die Seile sind an den oben aufgeschraubten Kranösen zu befestigen. Der Winkel zwischen dem Hebeseil und der Horizontale muss min. 60° betragen. (Abb.1)
3. Die Pakete müssen ganz an die Stirnwand des LKWs gestellt werden.
4. In der Höhe können 3, 4 oder 5 Pakete verladen werden:

Höhe des einzelnen Paketes	Stückzahl der Pakete
515 mm	5 Stk.
648 mm	4 Stk.
864 mm	3 Stk.

5. Zwischen den einzelnen Paketen müssen je 4 Stk. „Stacking cones“ (in die Containerecken) und je 4 Stk. Spannkeile (auf die Dachlängsträger pro Seite 2 Stk.) eingesetzt werden. (Abb.2)
6. Auf das oberste Paket darf keine zusätzliche Last gestellt werden!
7. Die gesamte Ladung muss auf dem LKW mit Sicherheitsgurten gesichert werden. (Abb.3)
8. Wenn auf einen LKW (oder Anhänger) ohne Stirnwand geladen wird, muss das ganze Paket zusätzlich mit Diagonalverstreben (Spanngurten) gesichert werden. (Abb.4)

